



Thoraxzentrum Ruhrgebiet
Zentrum für Pneumologie & Thoraxchirurgie

Jahresbericht
Betrachtungszeitraum 2023

Inhaltsverzeichnis

Zentrumsstruktur	3
1. Fachabteilungen	3
a. Klinik für Pneumologie	3
b. Klinik für Thoraxchirurgie	3
c. Außerklinische Kooperationspartner	3
2. Ärzte mit gültiger Prüfarztqualifikation gemäß Arzneimittelgesetz (AMG)	4
3. Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten zur Orientierung des Erstkontaktes mit geregelten festen Sprechzeiten unter Nennung konkreter Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	4
4. Weaning-Einheit	5
5. Versorgung von Kindern und Jugendlichen	6
Qualitätsanforderungen	6
Wissenschaft	8
1. Forschungstätigkeit und Vernetzung	8
2. Registerteilnahme	9
3. Kooperation mit einem Zentrum für seltene Erkrankungen	10
4. Onkologisches Zentrum	10
Mindestfallzahlen	10
Spezialisierung am Standort	11
1. Chronisch obstruktive Lungenerkrankung einschließlich Emphysem	11
2. Seltene Lungenerkrankungen	12
3. Tuberkulose, Mykobakteriose und seltene Infektionserkrankungen	12
Besondere Aufgaben	13
1. Interdisziplinäre Fallkonferenzen	13
2. Register-Erstellung, Führung und -Auswertung	14
3. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung	14
4. Unterstützung anderer Leistungserbringer	14
5. Qualitätsverbessernde Maßnahmen	15
6. Öffentlichkeitsarbeit	17
7. Telemedizin	18
8. Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen	18

Zentrumsstruktur

Das Thoraxzentrum Ruhrgebiet ist eine fachübergreifende Einrichtung für die medizinische Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Lunge, der Brustwand, des Pleuraraumes sowie des Zwerchfells und des Mittelfellraumes. Unser umfassendes Behandlungsspektrum in den Fachbereichen Thoraxchirurgie, Pneumologie und Internistische Onkologie stellt die optimale medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicher. Im Vordergrund unserer medizinischen und pflegerischen Arbeit steht der Anspruch, den größtmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen.

1. Fachabteilungen

a. Klinik für Pneumologie

Klinik für Pneumologie	93 Betten
Intermediate Care	4 Betten
Weaning	15 Betten
Palliativmedizin	6 Betten
Intensivmedizin	11 Betten

b. Klinik für Thoraxchirurgie

Klinik für Thoraxchirurgie	40 Betten
Intermediate Care	8 Betten

c. Außerklinische Kooperationspartner

Institut für Medizinische Laboratoriumsdiagnostik Bochum GmbH

Prof. Dr. med. Sören Gatermann
Castroper Straße 45
44791 Bochum

üBAG blick Radiologie Ruhr Nord GbR

MVZ blick Radiologie & Nuklearmedizin Herne am EvK Eickel
Hordeler Straße 7-9
44651 Herne

Institut für Pathologie

Prof. Dr. med. Stathis Philippou
Zeppelinstraße 18
44791 Bochum

2. Ärzte mit gültiger Prüfarztqualifikation gemäß Arzneimittelgesetz (AMG)

Nr.	Titel, Vorname, Name	GCP Kurs	Prüfarztkurs
1	Prof. Dr. med. Santiago Ewig	2015/18/21	07.02.2015
2	Dr. med. Erich Hecker	2015/18/20	13.12.2013
3	Dr. med. Christian Giesa	2021	13.06.2015
4	Dr. med. Melanie Oggiano	2018/18/21	09.05.2014

3. Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten zur Orientierung des Erstkontaktes mit geregelten festen Sprechzeiten unter Nennung konkreter Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

a. Die Öffnungszeit der Thoraxambulanz

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Santiago Ewig

Dr. med. Erich Hecker

Dr. med. Melanie Oggiano

Dr. med. Spiridon Topoulos

Dr. med. Matthias Schwamborn

Dr. med. Bettina Krebs

Dr. med. Simon Larossa-Lombardi

Kontaktdaten

Telefon 02323 - 4989 2610

Telefax 02323 - 4989 2629

E-Mail thoraxamb1@evk-herne.de

b. Die Ambulante Spezialärztliche Versorgung (ASV) nach §116b SGB V von Patientinnen und Patienten mit Tumoren der Lunge und des Thorax gemäß der Anlage 1.1 – Buchstabe a – Tumorgruppe 5, wurde am 07.02.2022 vom erweiterten Landesausschuss der Ärzte, Krankenkassen und Krankenhäuser für den Bereich Westfalen-Lippe genehmigt

Behandelte Patienten in 2023: 1947

Sprechzeiten der ASV in der Thoraxambulanz

Montag bis Freitag von 08.00 -16.00 Uhr

Ansprechpartner

Dr. med. Matthias Schwamborn

Kontaktdaten

Telefon 02323 - 4989 2855

Telefax 02323 - 4989 2452

E-Mail m.schwamborn@evk-herne.de

c. **Die ambulante infektiologische Sprechstunde** für Erwachsene

Mittwoch von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Santiago Ewig

Dr. med. Christian Giesa

Dr. med. Spiridon Topoulos

Kontaktdaten

Telefon 02323 - 4989 2610

Telefax 02323 - 4989 2629

E-Mail infektiologie-beratung@evk-herne.de

d. **Die Zentrale Notaufnahme** ist durchgehend 24 Stunden an 7 Tagen die Woche geöffnet.

Bis 30.06.2023

Ansprechpartner

Gerd Neuhaus

Kontaktdaten

Telefon 02323 - 4989 2776

Telefax 02323 - 4989 2452

E-Mail g.neuhaus@evk-herne.de

Seit 01.07.2023

Ansprechpartner

Kiril Valchev

Kontaktdaten

Telefon 02323-4989-2767

Telefax 02323-4989-2452

E-Mail k.valchev@evk-herne.de

e. **Das Aufnahmebüro des Thoraxzentrum** ist werktäglich von 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet

Ansprechpartner

Sind die jeweils Diensthabenden Oberärzte

4. Weaning-Einheit

- a. Die Klinik für Pneumologie verfügt über eine spezialisierte Einheit für Weaning-Patienten mit 15 Betten (seit 01.10.2023) und ist als Weaningzentrum nach DGP zertifiziert. Die Station wird von einem Internisten mit Zusatzweiterbildung Intensivmedizin geleitet und ist Teil der Klinik für Pneumologie – alle 15 Betten sind geeignet für nicht-invasive Beatmung.

Prof. Dr. med. Santiago Ewig

Dr. med. Roland Heipel
Dr. med. Spiridon Topoulos
Dr. med. Simon Larrosa-Lombardi (seit 01.10.2023 Leitender Arzt)

- b. Das Thoraxzentrum verfügt auf einer eigenen Station über acht Intensivplätzen zuzüglich mit drei Ergänzungsbetten in einer Funktionseinheit – alle 11 Plätze sind identisch ausgestattet inklusive entsprechender Beatmungsmöglichkeit – invasive und nicht invasive Beatmung inklusive ECMO Therapie
- c. Die Weaning-Einheit hat drei Atmungstherapeuten/-innen und zwei Physiotherapeuten/-innen mit Zusatzqualifikation Atemtherapeut.

Sven Fleckes
Patricia Adomeit
Karla Runge
Christina Froese
Nora Ganswind

d. Auf der Weaning-Einheit wurden pro Jahr behandelt:

2019	2020	2021	2022	2023
181	123	111	127	153

- e. Die Einheit stellt Schulungen für Patienten/-innen und deren Angehörige sicher.
- f. Im multidisziplinären Behandlungsteam unter Einschluss der Palliativmedizin der Klinik werden regelmäßig Entscheidungen am Lebensende erörtert.
- g. Die Einheit nimmt am Weaning-Register teil und bringt alle ihre Patienten in das Register ein.

5. Versorgung von Kindern und Jugendlichen

Das Thoraxzentrum hat eine vertragliche Kooperation mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Ruhr-Universität Bochum, Direktor Prof. Dr. med. Thomas Lücke und der dort angesiedelten Abteilung für pädiatrische Pneumologie, Ltd. Ärztin Dr. med. Folke Brinkmann.

Diese Kooperation beinhaltet auch die Sicherstellung einer ggf. zeitgerechten Anwesenheit eines Kinder- und Jugendmediziners vor Ort im Thoraxzentrum.

Qualitätsanforderungen

Der Träger (Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne| Castrop-Rauxel) hat eine standortübergreifende Qualitätskommission (EVK Herne-Mitte, EVK Herne-Eickel, EVK Witten, EVK Castrop-Rauxel) seit 2008 etabliert. Dies tagt mindestens 10x im Jahr, um die Rückmeldung aus allen Qualitätszirkeln der vier Standorte, des Pflegemanagements, der internen und externen Audits, der QM-Sprechstunden und des Risikomanagements (CIRS) in einem kontinuierlichen Prozess zu bewerten.

Ziel der Qualitätskommission ist der Aufbau, die Weiterentwicklung und die Pflege des Qualitätsmanagements (QM). Durch die Optimierung der Abläufe und der Organisationsstrukturen werden die Patientenorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterorientierung verbessert.

Es existiert ein Auditrahmenprogramm, welches gemäß dem PDCA- Zyklus u.a. die Auditziele, Chancen und Risiken, die Umsetzung und Überwachung des Programms und die Evaluation mit anschließenden Verbesserungsmaßnahmen umfasst.

In dem zugehörigen Auditrahmenplan werden die jährlichen Audits geplant und die Durchführung dokumentiert. Das Auditrahmenprogramm wird von der Geschäftsführung freigegeben und jährlich überprüft und angepasst. Die Verbesserungspotentiale aus den internen Audits werden in einem Maßnahmenplan nachverfolgt.

Das Thoraxzentrum ist mit seinem Lungenkrebszentrum (2010) und der Mesotheliomeinheit (2022) selber Bestandteil des Onkologischen Zentrums Bochum Herne, zertifiziert nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (2022).

Außerdem ist das Thoraxzentrum seit Kooperationspartner seit 2023 des Westdeutschen Tumorzentrum, Standort Universitätsklinikum Münster, Comprehensive Cancer Center.

Im Rahmen der mehrfachen Zertifizierung durchlaufen die einzelnen Bereiche des Thoraxzentrum Ruhrgebiet einen ständigen Verbesserungsprozess.

- Lungenkrebszentrum Herne-Bochum nach DKG (seit 2010)
- Mesotheliomeinheit nach DKG (seit 2022)
- Schlafmedizinisches Zentrum nach DGSM (seit 2006)
- Weaning-Zentrum nach DGP (seit 2014)
- Infektiologisches Zentrum nach DGI (seit 2017)
- Thoraxchirurgisches Exzellenzzentrum nach DGT (seit 2010)
- Onkologisches Zentrum nach DKG (seit 2022)

Die hausinternen Qualitätsziele werden jeweils zum Ende eines Jahres mit der Geschäftsführung und der Qualitätskommission erarbeitet. Zusätzlich gibt es noch übergreifende Qualitätsziele der zertifizierten Bereiche innerhalb des Lungenzentrums.

Die Ziele werden im Rahmen des jeweils ersten Qualitätszirkels des Jahres durch die Leitungen des Lungenzentrums an die nachgeordneten Bereiche kommuniziert

Ansprechpartner

Silke Hansen

Leitung Qualitätsmanagement

ZED GmbH – Zentrale Dienste

Tochterunternehmen der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne | Castrop-Rauxel gGmbH

Hordeler Straße 7-9

44651 Herne

Telefon 02323 – 4989 2251

Telefax 02323 – 4989 2251

E-Mail s.hansen@evkhg-herne.de

Ärztliche beauftragte Qualitätsmanager sind der Ltd. Oberarzt Richard Wolf (Pneumologie) und die Ltd. Oberärztin Dr. med. Melanie Oggiano (Thoraxchirurgie). Die Zentrumskoordinatorin, Frau Julia Knodel ist ausgebildete DGQM-Qualitätsmanagerin, der Leiter des Thoraxzentrums, Dr. Erich Hecker, ist Arzt für Qualitätsmanagement.

Wissenschaft

1. Forschungstätigkeit und Vernetzung

a. Leitlinien-Teilnahme

Vertreter|innen der Klinik haben an folgenden Leitlinienprojekten teilgenommen oder nehmen derzeit an deren Aktualisierungen teil:

- S3-LL zur Diagnostik und Behandlung des Lungenkarzinoms Update Update 2022

Arbeitsgruppe Stadium III – Flentje M, Eberhardt W, Huber RM, Stuschke, M, Krüger S, **Hecker E** – published AWMF 2023

b. Wissenschaftliche Publikationen

2023

D. Herrmann, U. Starova, M. Oggiano, L. Luta, S. Hamouri, S. Ewig, E. Hecker, R. Scheubel.
Pneumonectomy with Carinal Sleeve Resection in Patients with Non-Small-Cell Lung Cancer. Thorac Cardiovasc Surg. 2023 Dec 6

F. Anyfanti, M. Dubak, M. Bollow M, S. Ewig
A case of tracheobronchial amyloidosis with emphasis on differential diagnosis.
Pneumologie. 2023; 77: 562-566

S. Ewig
Ambulant erworbene Pneumonie Zeitschrift für Pneumologie 2023; 20: 364 – 376

S. Ewig, S. Gatermann, S. Phillipou, C. Giesa, E. Hecker. Aspergillus niger pneumonia as superinfection in a patient with pulmonary tuberculosis
Pneumologie 2023; 77(09): 639-644

S. Ewig, M. Kolditz
Welche Patienten profitieren von Hydrocortison?
Pneumologie 2023; 77(10): 665-666

S. Ewig
Infektionen der oberen und unteren Atemwege
Deutscher Ärzteverlag 2023

S. Ewig
Das Ethos der Medizin. Über das Technische und Menschliche im heutigen Medizinbetrie
Denkmal Verlag 2024

S. Ewig.
Intensivtherapie bei Pneumonien. In: Marx, G., Muhl, E., Zacharowski, K., Zeuzem, S. (eds) Die Intensivmedizin. Springer Reference Medizin. 2022, Springer, Berlin, Heidelberg.
https://doi.org/10.1007/978-3-642-54675-4_111-2

S. Ewig, A. Scherff
Endoskopische invasive Diagnostik in der Thoraxchirurgie und Thoraxpunktion
In: Hoffmann H, Ludwig C: Thoraxchirurgie, Springer Reference Medizin, 2023; 79-94

D. Herrmann, E. Hecker

Pleuraempyem

In: Hoffmann H, Ludwig C: Thoraxchirurgie, Springer Reference Medizin, 2023;

c. **Klinische Studien**

VAMLA – videoassistierte mediastinoskopische Lymphadenektomie – IIA Studie

PSYCAN-Studie – IIA Studie

Evaluation der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten nach anatomischer Lungenresektion bei NSCLC unter Berücksichtigung psychosozialer Faktoren

SevLoT1a Studie - IIA Studie

Randomisierte, multizentrische Phase-II-Studie zum Vergleich der anatomischen Segment- mit der Lappenresektion jeweils mit radikaler Lymphadenektomie als Standardbehandlung von Patientinnen und Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkrebs kleiner als 2 cm (pT1a Pn0 cM0, Stadium IA) hinsichtlich Sicherheit, Überleben, Lebensqualität und Komplikationen

CANOPY Studie - IIA Studie

Wirksamkeit und Verträglichkeit von Canakinumab vs. Placebo in der adjuvanten Situation beim Nichtkleinzelligen Lungenkarzinom

Skyscraper Studie- IIA Studie

Eine randomisierte Studie zur Wirksamkeit von Triagolumab + Atezolizumab vs. Placebo + Pemetrexed in Kombination mit einer Platinhaltigen Chemotherapie beim Nichtkleinzelligen Lungenkarzinom

CRISP Beobachtungsstudie

Beobachtung der Untersuchung der molekularen Biomarker, Behandlung und Therapieergebnis von Patienten und Patientinnen mit Nichtkleinzelligem Lungenkarzinom

FINN Beobachtungsstudie

Beobachtungsstudie zur Therapie mit Nivolumab + Ipilimumab mit 2 Zyklen Chemotherapie beim Nichtkleinzelligen Lungenkarzinom

PEESURST-Studie - IIA Studie

Patient Empowerment und Edukation mittels IT- gestützter Patientenpfade senken die postoperative Schmerzintensität und die Rate an Schmerzchronifizierung nach thoraxchirurgischen Eingriffen

2. **Registerteilnahme**

1. Epidemiologisches Krebsregister des Landes Nordrhein-Westfalen
2. Das Thoraxzentrum ist Kernbestandteil eines zertifizierten Lungenkrebszentrums nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)
3. Die Klinik für Pneumologie ist Zentrum für Infektiologie der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI)
4. Die Klinik für Pneumologie ist zertifiziertes Weaning-Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie (DGP)
5. Pleuratumorregister der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) in Kooperation mit StuDoQ der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV)

3. Kooperation mit einem Zentrum für seltene Erkrankungen

Das Thoraxzentrum Ruhrgebiet hat eine vertragliche Kooperation mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Ruhr-Universität Bochum, Direktor Prof. Dr. med. Thomas Lücke und der dort angesiedelten Abteilung für seltene Erkrankungen.

Es ist dadurch eine Kooperation zwischen dem Thoraxzentrum und dem Centrum für Seltene Erkrankungen Ruhr ((CeSER), einem A- Zentrum des NAMSE (Nationales Aktionsbündnis für Menschen mit Seltene Erkrankungen)) geregelt.

Als Mitglied im europäischen Referenznetzwerk für Seltene Lungenerkrankungen (ERN LUNG) arbeiten wir unter dem Dach des CeSER an Verbesserungen der Versorgung der Patienten auf höchstem Niveau. Die Entwicklung von Leitlinien (für aktuelle Leitlinien siehe Qualitätsbericht CeSER), regelmäßige gemeinsame Fallkonferenzen und die Beteiligung an klinischen und grundlagenwissenschaftlichen Studien im Bereich Seltener Lungenerkrankungen bilden die Grundlage der klinischen Versorgung in unserem Verbund. Die Koordination der Patientenkontakte erfolgt über die Spezialambulanzen oder zentral über das CeSER.

4. Onkologisches Zentrum

Das Thoraxzentrum mit dem Integrierten Lungenkrebszentrum Herne-Bochum (DKG zertifiziert seit 2010) und Mesotheliomeinheit (DKG zertifiziert seit 2022) ist Bestandteil des Onkologischen Zentrums Bochum-Herne (DKG zertifiziert seit 2022).

Außerdem besteht seit 2023 eine vertragliche Kooperation des Thoraxzentrums mit dem Westdeutschen Tumorzentrum – Universitätsklinikum Münster – CCC.

Mindestfallzahlen

Im Referenzjahr 2023 folgende stationäre Fallzahlen erbracht:

1. Entlassungen Pneumologie, Thoraxchirurgie

Hauptdiagnose	Fallzahl 2023
A15f.	14
A16f.	2
A19f.	1
J40-J47	1485
J96 mit ND	
J40-J47	149
J60-I70	67
J82f.	1
J84f.	119
Gesamt	1838
Entlassungen	
Hauptdiagnose	Fallzahl 2023
A15f.	14
A16f.	2
A19f.	1
J40-J47	1485
J96 mit ND	
J40-J47	149

J60-I70	67
J82f.	1
J84f.	119
C34 stationäre Fälle	649
C45 stationäre Fälle	32
Gesamt	2519

2. Primärfälle Lungenkrebs (C34) und Pleuramesotheliom (C45)

	C34	C45
Primärfälle 2023	495	30

Das Thoraxzentrum Ruhrgebiet besteht aus der Klinik für Thoraxchirurgie und der Klinik für Pneumologie

Spezialisierung am Standort

1. Chronisch obstruktive Lungenerkrankung einschließlich Emphysem

- a. Die Thoraxzentrum verfügt auf einer eigenen Station über acht **Intensivplätzen** zuzüglich mit drei Ergänzungsbetten in einer Funktionseinheit – alle 11 Plätze sind identisch ausgestattet inklusive entsprechender Beatmungsmöglichkeit.
- b. Im Thoraxzentrum wurden im Referenzjahren 2023 **1634** stationäre **Fälle** mit chronischen Krankheiten der unteren Atemwege (J40-J47 sowie J96.- mit Nebendiagnose J40-J47) behandelt.
- c. Konferenz für COPD- und Emphysemtherapie

Jeder Patient, der die Einschlusskriterien erfüllt, in der wöchentlich stattfindenden Fallkonferenz für Emphysemtherapie vorgestellt.

Die Anmeldung kann durch jeden Mitarbeiter und auch niedergelassene Fachärzte für Pneumologie durch E-Mail an info@thoraxzentrum-ruhrgebiet.de erfolgen.

Der Termin dafür ist immer freitags um 13.00 Uhr mit Anwesenheit mindestens eines Pneumologen, Radiologen und Thoraxchirurgen.

Neben der Betrachtung aller Befunde wird eine schriftliche Empfehlung verfasst, die in der Akte des Patienten als „Thoraxkonferenz“ abgespeichert ist.

Konferenzen in 2023: 46
Diagnose J43 in 2023: 122

- d. Die Möglichkeit zur Rechtsherzkatheteruntersuchung ist durch die Klinik für Pneumologie am Standort des Thoraxzentrum, EvK Herne Betriebsstelle Herne Eickel und in der Klinik für Kardiologie, EvK herne, Betriebsstelle Mitte gegeben.

2. Seltene Lungenerkrankungen

- a. Einmal wöchentlich findet eine interdisziplinäre Konferenz für seltene Lungenerkrankungen gemeinsam mit der Klinik für Pneumologie, der Augusta -Krankenanstalt Bochum, Chefarzt Prof. Dr. Santiago Ewig, statt. Hieran nehmen immer Pneumologen, Radiologen und Pathologen mit.

Seit 2023 ist die Anmeldung und Teilnahme zur Konferenz auch für externe Kliniken umgesetzt

Bedarfsweise wird über eine Kooperation mit dem Rheumazentrum Ruhrgebiet, Priv.-Doz. Dr. Xenofon Baraliakos, auf die rheumatologische Expertise zurückgegriffen oder Patienten im Netzwerk CeSER – Zentrum für selten Erkrankungen vorgestellt.

Die Anzahl der vorgestellten Fälle in 2023 betrug 184.

- b. Die stationären Fallzahlen ICD J 84.f. betrug 2023 119 Fälle.

- c. Bronchoskopie

Die Klinik für Pneumologie betreibt zusammen mit der Klinik für Thoraxchirurgie eine **Endoskopieeinheit**, in der im Jahr 2023 3145 Bronchoskopien durchgeführt wurden. Das gesamten endoskopische Portfolio von starrer und flexibler Video-Endoskopie mit TBB, TBNA, EBUS, LASER, KRYO, APC, LVRS und dynamische Stent-Therapie wird durchgeführt.

Im Oktober 2023 ist eine komplett neue Endoskopie Einheit in Betrieb genommen werden, mit zwei vollständig ausgestatteten Endoskopiearbeitsplätzen inklusive Vollnarkose und Jet-Ventilation sowie eigener anästhesiologischer Aufwachraumeinheit mit 4 Überwachungsplätzen. Das Spektrum der Leistungen wird dann um EUS, Navigations-Bronchoskopie, Fiducial marking, Autofluoreszenz-Bronchoskopie, on-site Cytologie, Scop-in-Scop Biopsie, Photodynamische Therapie, optische Katheter-Biopsie, endobronchiale Thermoplastie und Mukosektomie ergänzt

- d. Die Möglichkeit zur **Rechtsherzkatheteruntersuchung** ist durch die Klinik für Pneumologie am Standort des Thoraxzentrum, EvK Herne Betriebsstelle Eickel und in der Klinik für Kardiologie, EvK Herne, Betriebsstelle Mitte, gegeben.

3. Tuberkulose, Mykobakteriose und seltene Infektionserkrankungen

- a.

Hauptdiagnose	Fallzahl 2023
A15f.	14
A16f.	2
A19f.	1
A21.2	0
A22.1	0
A31	7
A48.1	3
B25.0	1
B37.1	10
B44.0	4
B44.1	10
J12-14	391
Gesamt	443

- b. Im Medizinische Laboratoriumsdiagnostik wird ein Mykobakterienlabor der Sicherheitsklasse 3 (S3-Labor) betrieben, in der die kulturelle Resistenztestung durchgeführt wird (Nr. 3 b)). Im Institut für Pathologie wird die PCR-basierte Aufarbeitung von Kulturen und direkt gewonnenem Probenmaterial durchgeführt (Speziesbestimmung, Resistenzgene).
- c. Die Klinik für Pneumologie hält eine spezialisierte Infektionsstation auch zur Behandlung von Patienten mit multiresistenter Tuberkulose mit sechs Betten vor.
- d. Auf der Intensivstation können beatmete bzw. vital gefährdete Patienten mit ansteckungsfähiger Tuberkulose adäquat isoliert und behandelt werden.
- e. Interdisziplinäres Antibiotic Stewardship Team
Das ABS-Team setzt sich wie folgt zusammen:
Kliniker
- Prof. Dr. Santiago Ewig (FA Innere Medizin, Pneumologie; Infektiologie, Krankenhaushygiene)
 - Dr. med. Christian Giesa (FA Innere Medizin und Pneumologie; Infektiologie)
 - Dr. med. Erich Hecker (FA Chirurgie, Thoraxchirurgie, Spez. Thoraxchirurgie, ABS-Experte)
 - Dr. med. Nils Grote (FA Anästhesiologie, ABS-Experte)
 - Dr. med. Uwe Werfel, (FA Innere Medizin, Infektiologie, Hämatologie/Onkologie, Krankenhaushygiene)
- Fachapothekerin
- Diane Dieckmann (Fachapothekerin für Klinische Pharmakologie, ABS-Experte)
 - Annette Groteloh (Fachapothekerin für Klinische Pharmakologie, ABS-Experte)
- Mikrobiologie
- Prof. Dr. med. Sören Gatermann (FA Mikrobiologie, Virologie)
- Krankenhaushygiene
- Prof. Dr. med. Santiago Ewig (FA Innere Medizin, Pneumologie; Infektiologie, Krankenhaushygiene)
 - Dr. med. Uwe Werfel (FA Innere Medizin, Infektiologie, Hämatologie/Onkologie, Krankenhaushygiene)
- Intensivmedizin (mit FB Infektiologie und/oder ABS-Experte)
- Prof. Dr. med. Santiago Ewig (Pneumologie)
 - Dr. med. Spiridon Topoulos (Pneumologie)
 - Dr. med. Nils Grote (Anästhesiologie)
 - Dr. med. Dipl.-Oec. Erich Hecker (Thoraxchirurgie)
- f. Es besteht die Möglichkeiten der Untersuchung und Behandlung von Patient*innen mit einer HIV/Aids – Erkrankung sowie von Patient*innen mit einer immunsupprimierenden Erkrankung.
- g. Die Klinik arbeitet auf der Ebene des Mykobakterien-Labor als auch im deutschen Zentralkomitee zu Bekämpfung der Tuberkulose e. V. mit dem nationalen Referenzzentrum für Mykobakterien in Borstel zusammen - Ansprechpartner Prof. Dr. Sören Gatermann

Besondere Aufgaben

1. Interdisziplinäre Fallkonferenzen

Das Thoraxzentrum Ruhrgebiet bietet für andere Kliniken, Reha-Einrichtungen und Vertragsärzte die Möglichkeit ihre Patienten dreimal pro Woche, montags und freitags 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr und mittwochs von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr, in einer Interdisziplinären Fallkonferenz anzumelden und in dem Board aus Pneumologen, Thoraxchirurgen, Radiologen, Nuklearmedizinern, Pathologen und Strahlentherapeuten zu besprechen.

Onlineanmeldung:

<https://thoraxzentrum-ruhrgebiet.de/wp-content/uploads/2019/09/Thoraxkonferenz-Protokoll-2019.pdf>

Faxanmeldung:

02323-4989-2229

Beratung anderer Kliniken ohne Konsilrechnung 2023: 367

- Cecilienklinik Bad Lippspringe
- Augusta Klinniken Bochum GmbH
- Evangelisches Krankenhaus Hattingen
- Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel GmbH
- Evangelisches Krankenhaus Witten GmbH
- Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
- St. Elisabeth Hospital Dorsten
- St. Sixtus Hospital Haltern am See
- Knappschafts-Krankenhaus Gelsenkirchen-Buer
- St. Josef Hospital Bochum
- Bergmannsheil Bochum
- Marienhospital Herne

2. Register-Erstellung, Führung und -Auswertung

Das Thoraxzentrum nimmt an folgenden Registern teil und beteiligt sich an deren Führung und Auswertung: Epidemiologisches Krebsregister des Landes Nordrhein-Westfalen, Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI), Weaning-Register der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie (DGP), Pleuratumorregister der Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) in Kooperation mit StuDoQ der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV), Register für thoraxchirurgische Kompetenz- und Exzellenzzentren.

Die Auswertung des Pleuratumorregisters erfolgt hauptverantwortlich:

Prof. Ewig (first author), Dr. Hecker, Prof. Hofmann (Uniklinik Regensburg), Prof. Ried (Uniklinik Regensburg)

3. Fort- und Weiterbildungsveranstaltung

Im Thoraxzentrum findet jeden Montag von 8.00 Uhr bis 9.30 Uhr und jeden Mittwoch von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr eine öffentliche Fortbildungsveranstaltung statt, die von der Ärztekammer Westfalen-Lippe akkreditiert ist. Zusätzlich findet seit 2006 einmal jährlich am letzten Wochenende im jeweiligen Januar das Thoraxsymposium statt, das immer als Ganztagesveranstaltung durchgeführt wird und ebenfalls von der Ärztekammer Westfalen-Lippe und von der Akademie der DGT akkreditiert ist.

4. Unterstützung anderer Leistungserbringer

Das Thoraxzentrum ist als Zweitmeinungszentrum ausgewiesen und bietet hierzu konkret für alle AOK-Patienten Prüfung und Bewertung von Patientenfällen anderer Leistungserbringer und Abgabe von Behandlungsempfehlungen

Beratung anderer Kliniken ohne Konsilrechnung 2023: 367

- Cecilienklinik Bad Lippspringe
- Augusta Klinniken Bochum GmbH
- Evangelisches Krankenhaus Hattingen
- Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel GmbH
- Evangelisches Krankenhaus Witten GmbH
- Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

- St. Elisabeth Hospital Dorsten
- St. Sixtus Hospital Haltern am See
- Knappschafts Krankenhaus Gelsenkirchen-Buer
- St. Josef Hospital Bochum
- Bergmannsheil Bochum
- Marienhospital Herne

5. Qualitätsverbessernde Maßnahmen

Das Thoraxzentrum Ruhrgebiet im Ev. Krankenhaus Herne führt seit der QM-Erstzertifizierung in 2005, zuletzt nach den Qualitätskriterien der DIN EN ISO 9001:2015, einen fortlaufenden PDCA-Zyklus durch.

Im Thoraxzentrum wurden 148 Standard Operation Procedures (SOP) und Verfahrensanweisungen für ärztliche Versorgungsprozesse und über 100 SOP für pflegerische Abläufe fachübergreifend erstellt und unterstehen einem jährlichen bis drei-jährlichen Überprüfungsmodus nach PDCA-Kriterien.

Außerdem besitzt die gesamte Ev. Krankenhaushausgemeinschaft das Siegel der BGW zur Erfüllung der Managementanforderungen im Arbeitsschutz (MAAS-BGW) für die hohe Qualität von Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden.

Im Thoraxzentrum wurden 2023 zwei interne Audits und fünf externe Audits durchgeführt. Außerdem war das Thoraxzentrums an 21 weiteren internen Audits des Trägers und des Onkologischen Zentrums Bochum Herne beteiligt.

Die internen Audits erfolgen nach den Kriterien des PDCA-Zyklus, die externen Audits dienen Wiederhol- und /oder Überwachungsaudits externer Fachgesellschaften (DGT/DGP/DGS /DKG).

Die Ergebnisse der Audits (intern/extern) werden in den Qualitätszirkeln des Thoraxzentrums besprochen, validiert, überprüft und gemäß des PDCA –Zyklus umgesetzt und der Qualitätskommission vorgestellt.

Im Rahmen der Qualitätszirkel werden die quantitativen und qualitativen Ziele des Vorjahres bewertet und neue Ziele definiert

Termine Qualitätszirkel Lungenzentrum 2023

- QZ Pflege: 20.01; 14.04; 15.09; 08.12
- QZ Psychoonkologie: 23.03., 15.06., 18.09., 04.12
- QZ Thoraxzentrum 16.03., 07.04.; 20.09.
- QZ Akutschmerz: Schmerzkommision: 23.08., 15.12.
Schmerzausschuss 2023: 14.03., 07.11.
- Qualitätskommission: 07.02., 14.03., 04.04., 09.05., 13.06., 04.07., 08.08., 12.09., 10.10., 14.11., 12.12.
- QZ LKZ/Meso/OZ 16.03; 07.04; 20.09
- QZ Infektiologie 25.03; 12.09.

Qualitätsziele für 2023 (neu) – allgemein

1. EVKHG= Sturzstatistik: (Ziel unter 2%)
2. Apotheke= Anzahl Apothekenbegehungen (Ziel 159.)
3. Lieferantenbewertung (Durchschnitt ClinicPartner, max. 10 Punkte)

Qualitätsziele für 2023 (neu) – spezifisch Lungenzentrum

1. Gründung einer Selbsthilfegruppe

2. Erhöhung der Zahl der Patientenveranstaltungen
3. Vorstellung aller Patienten prätherapeutisch in der interdisziplinären Tumorkonferenz
4. Erhöhung der operativen Resektionszahlen
5. Erhöhung der onkologischen Operationen
6. KEINE elektive anatomische Resektion bei NSCLC ohne PET-CT und MRT-Schädel
7. Drei Vorträge auf nationaler und internationalen Kongressen

Bewertung der Qualitätsziele aus 2022 –allgemein

1. Die Dekubitus-Rate unterschreitet an allen Standorten den Zielwert und hat sich in HE weiter verbessert.
=> Ziel erreicht (0,53%)
2. Die Teilnahmequote an der Mitarbeiterbefragung (Quartalsfrage) konnte weitestgehend stabil gehalten werden. Es wurde je Quartal, wie geplant, eine Befragung durchgeführt. Aus den meisten Befragungen wurden konkrete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.
=> Ziel erreicht (vier Befragungen)
3. Die Anzahl der Meldungen ist 2022 an allen Standorten gesunken. Zusätzlich lässt auch die Qualität der Meldungen eher nach.
=> Ziel nicht erreicht.

Bewertung der Qualitätsziele spezifisch aus 2022 – spezifisch Lungenzentrum

1. Gründung einer Selbsthilfegruppe „Lungenkrebs“ in Bochum/Herne
=> Ziel nicht erreicht
=> Fortschreibung des Ziels
2. Mehr Patientenveranstaltungen und Mitarbeiterveranstaltungen
=> Ziel erreicht – 2022 fand jeden Monat eine Veranstaltung des Lungenzentrums statt
 - 10.01.2022 seltene Lungenerkrankung in Kombination mit onkologischen Erkrankungen
 - 14.02.2022 Behandlungspfad Lungenemphysem
 - 14.03.2022 COVID 19 Versorgung im Endstage
 - 04.04.2022 nicht-tuberkulöse Mikrobakterien – update
 - 09.05.2022 ILD – europäische LL vs. deutsche Therapieempfehlungen
 - 25.07.2022 tuberkulöse Mikrobakterien – update
 - 15.08.2022 Volumenreduktion - Empfehlung OP/LVRS – LL Update
 - 05.09.2022 akute Endokarditis unter Chemoimmuntherapie
 - 10.10.2022 Bronchiektasetherapie bei Jugendlichen vs. Erwachsenen
 - 14.11.2022 Rheumatische Manifestation in der Lunge
 - 05.12.2022 Pandemie Fehldiagnosen bei respiratorischen Erkrankungen
 => Ziel fortführen:
3. Vorstellung aller Patienten mit Lungenkrebs in der interdisziplinären präoperativen Tumorkonferenz
=> Ziel erreicht (100%)
=> Ziel fortführen
4. Erhöhung der Operationsfallzahlen im Thoraxzentrum
OP in 2022 = 1610
=> Ziel erreicht (plus 13)
=> Ziel fortführen
5. Erhöhung der onkologischen Resektionen
OP in 2022 = 591
=> Ziel erreicht

=> Ziel fortführen

6. KEINE elektive anatomische Resektion bei NSCLC ohne PET-CT und MRT-Schädel)

=> Ziel erreicht (100%)

=> Ziel fortführen

7. Drei Vorträge auf nationaler und internationalen Kongressen

n = 8

=> Ziel erreicht (+133%)

=> Ziel fortführen

CIRS (Critical Incident Reporting System)

In der Ev. Krankenhausgemeinschaft Herne|Castrop-Rauxel GmbH wurde 2009 im Rahmen der Systemzertifizierung ein CIRS implementiert.

Durch die Nutzung eines systematischen CIRS eröffnet sich die Chance, Risiken frühzeitig zu identifizieren, ihre Ursachen zu hinterfragen und risikopräventive Maßnahmen so rechtzeitig abzuleiten, dass einer u.U. schadenstiftenden Wiederholung effektiv vorgebeugt wird.

Das CIRS steht allen Mitarbeitern als Arbeitsmittel zur Verfügung.

Die Meldungen durch die Mitarbeitenden erfolgen auf freiwilliger Basis und in anonymer Form.

Im Jahr 2023 wurden sechs CIRS Meldungen und 13 Fehlermeldungen abgegeben. Die CIRS-Meldung werden in der CIRS-Kommission der EVKHG bewertet und der Qualitätskommission vorgestellt. Dort wird über entsprechende Maßnahmenpläne entschieden

6. Öffentlichkeitsarbeit

- a. Das Thoraxzentrum hat eine umfassende Darstellung aller Kooperationspartner auf der Homepage <https://www.thoraxzentrum-ruhrgebiet.de> veröffentlicht.
- b. Im Thoraxzentrum arbeiten zehn Fachärzte für Pneumologie
 - Prof. Dr. med. Santiago Ewig
 - Dr. med. Christian Giesa
 - Dr. med. Roland Heipel
 - Dr. med. Martina Neddermann
 - Dr. med univ. Nenad Patenkovic
 - Dr. med. Mathias Schwamborn
 - Dr. med. Matthias Sichau
 - Dr. Spiridon Topoulos
 - Richard Wolf
 - Dr. med. Simon Larossa-Lombardi
- c. Im Thoraxzentrum wurden 2023 in 144 interdisziplinären Fallkonferenzen insgesamt 3164 stationäre Patient*innenn anderer Krankenhäuser besprochen.
- d. Das Thoraxzentrum erstellt einmal jährlich einen strukturierten Qualitätsbericht, in dem Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung dargestellt werden (Qualitätszirkel, M&L-Konferenzen, Fortbildung, interne und externe Audit, Zertifizierungen).
- e. Die Anzahl der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr 2023 betrug 94.
- f. Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet, werden kontinuierlich auf der Homepage des Zentrums veröffentlicht.
- g. Wissenschaftlichen Publikationen werden kontinuierlich auf der Homepage des Zentrums veröffentlicht.
- h. Die klinischen Studien, an denen das Zentrum teilnimmt, sind öffentlich auf der Homepage einsehbar.

7. Telemedizin

Im Thoraxzentrum wurden im Mai 2021 die technische Voraussetzung geschaffen, um telemedizinische Leistung unter Einhaltung der DGSVU anzubieten. Gleichzeitig ist das MVZ Radiologie & Nuklearmedizin Herne am EvK Eickel Kooperationspartner des Thoraxzentrums und an die Teleradiologische Kooperation im Ruhrgebiet durch die blick Holding angeschlossen, so dass die Möglichkeit gegeben ist, telemedizinische Leistungen für andere Krankenhäuser oder spezialisierte Reha-Einrichtungen sowie für Vertrags-Arzt*innen umzusetzen.

8. Informationsveranstaltungen für Betroffene und Patientenorganisationen

Das Thoraxzentrum führt mindestens einmal pro Quartal Informationsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen, COPD-Patienten und zur Raucherentwöhnung durch.

Ansprechpartner

- Dipl.-Psych. Marion Duddek-Baier
- Dr. Roland Heipel

Telefon 02323-4989-2454
Fax 02323-4989-2452
E-Mail pneumologie@evk-herne.de

Verantwortlich für den Jahresbericht

Prof. Dr. med. Santiago Ewig
Chefarzt
Klinik für Pneumologie

Telefon 02323-4989-2454
Fax 02323-4989-2452
s.ewig@evk-herne.de

Dr. med. Dipl.-Oec. Erich Hecker
Chefarzt
Klinik für Thoraxchirurgie

02323-4989-2212
02323-4989-2229
e.hecker@evk-herne.de